jahresbericht 2020

der stiftung arwole

Impressum

Herausgeber
Stiftung arwole
Grossfeldstrasse 9, 7320 Sargans

Foto
Stiftung arwole

Layout
communicaziun.ch, Ilanz

Inhalt

1 Bericht des Stiftungsrats-präsidenten

2 Bericht des Geschäftsführers

3 Bilanz

4/5 Betriebsrechnung

6 Geldflussrechnung

7 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

8–11 Anhang zur Jahresrechnung

12/13 Revisorenbericht

BERICHT DES STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Freude oder Sorge?

Über ein denkwürdiges, eigenartiges Jahr zu reflektieren und dabei Ordnung in den Gedanken und Gefühlen zu behalten – das kann durchaus eine Herausforderung sein. Der Versuch, das Vergangene in Kategorien einzuteilen – was machte uns Freude, was machte uns Sorgen? – macht es nicht unbedingt einfacher, weil die Grenzen fliessend sind.

Aber ganz sicher: Die Corona-Pandemie, die hat uns tatsächlich Sorgen bereitet und sie tut es immer noch. Corona-Virus, Corona-Krise… nicht schon wieder. Das könnte der Gedanke sein für die Lesenden meines Kurzberichts. Wahrscheinlich hätten wir gerne, wenn alles vorbei wäre. Und zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen weiss ich nicht, wo die Gesellschaft steht, wie die Bewältigung der Pandemie gelingt, zum Zeitpunkt, wenn der Jahresbericht vorliegt. Die Herausforderungen für die Mitarbeitenden und Betreuten waren im vergangenen Berichtsjahr enorm. Kaum ein Tag mit nur «normalen» Themen, ohne Fragen, Informationen, Entscheidungsnotwendigkeiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Und trotz allem – da kommt die Kategorie «Freude» zum Zug – die Krise hat viel Positives aufgezeigt. Die Disziplin, die Bereitschaft, das Verständnis, die Geduld waren auffallend. Selbstverständlich können solche Phasen in einer Institution nicht ohne jegliche Spannung oder ohne Momente der Müdigkeit bewältigt werden, das gehört dazu. Dank der grossen Solidarität, der guten Führung und des Mittragens der absoluten Mehrheit der Mitarbeitenden, Betreuten und der Eltern ist die arwole bis dato gut durch die Krise gekommen. Der herzliche Dank vom Stiftungsrat geht an alle!

Sorgen macht die Auftragslage. Zeitdruck, Preisdruck, Automatisierung, Verlagerung ins Ausland, all diese Faktoren spielen einer Institution für Menschen mit einer Beeinträchtigung ganz sicher nicht in die Hände. Es gilt dran zu bleiben, zu Akquirieren, mutig, flexibel und kreativ zu bleiben. Nicht nur die Stiftung arwole ist gefordert, auch die Konsumentinnen und Konsumenten können zur Unterstützung beitragen. Mit ihrem Einkaufverhalten, mit der Unterstützung von Firmen, welche (noch) eine gewisse soziale Denkweise mittragen.

Das Rechnungsjahr 2019 schloss aufgrund von notwendigen Nachzahlungen von Mehrwertsteuern und einigen weiteren kaum beeinflussbaren Faktoren seit vielen Jahren erstmals mit einem negativen Abschluss ab. Das bereitete der Leitung und dem Stiftungsrat Sorgen. Umso mehr macht es uns Freude, dass die Zahlen des Rechnungsjahrs 2020 wieder besser aussehen und einen Überschuss zugunsten des Schwankungsfond aufweist. Leider bleiben die finanziellen Sorgen für die Zukunft nicht aus. Aufgrund gröberer Mängel an den Fassaden der Gebäulichkeiten ist eine umfassende Sanierung notwendig, um weitere Folgeschäden zu vermeiden. Zudem warten weitere bauliche Herausforderungen wie die Sanierung des Industriegebäudes und eine Optimierung und Verbesserung der Raumsituation auf die Bewältigung. Freude bereitet, dass ein kompetentes und einsatzfreudiges Leitungsteam und ein besonnener und weitsichtiger Stiftungsrat bereit sind, die Aufgaben der Zukunft gemeinsam anzupacken. Insgesamt überwiegt die Freude bei mir an der Aufgabe deutlich und ich hoffe, dass alle Lesenden dies für sich auch feststellen dürfen.

Beat Zindel, Stiftungsratspräsident

BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Das Jahr 2020 und unser Rückblick

Es ist gar nicht so einfach einen Rückblick auf dieses spezielle, ja aussergewöhnliche Jahr, zu geben. Einerseits ist es wirklich so stark von Corona geprägt, dass im Rückblick vor allem all die mit Corona zusammenhängenden Themen im Gedächtnis sind. Wir können nicht einmal sagen, dass wir Corona-bedingt ein schlechtes Jahrergebnis hatten. Nein, im Gegensatz zum 2019 durften wir im vergangenen Jahr einen erfreulich hohen Gewinn ausweisen. Dass wir dies schafften, obwohl unsere direkten Coronamehrkosten, unter anderem für Hygiene- und Schutzartikel insgesamt mehr als Fr. 200 000.00 betrugen, ist sicher aussergewöhnlich. Unsere Auftragslage vor allem im ersten Halbjahr war sehr gut. Die Auslastung der Plätze für Menschen mit Beeinträchtigung war zudem übers ganze Jahr bei ca. 100 %. Wesentlich für dieses Gelingen war, dass wir einerseits den Wohnbereich und den Arbeitsbereich strikte trennten. Zudem haben wir uns immer an die strengen Schutzmassnahmen gehalten. Mit der strikten Trennung der Abteilungen, was logistisch gar nicht so einfach war, konnten wir die Verbreitung des Virus vermeiden. Durch unsere Massnahmen konnten wir unsere Produktion aufrechterhalten und dennoch den Schutz für unsere Bewohner und Mitarbeitenden sehr hoch halten. Dass wir auch Glück hatten – das Virus hat uns regelmässig einen Besuch abgestattet, dennoch konnten wir eine Ausbreitung verhindern – ist ebenso klar, wie auch dass wir alles in unserer Macht stehende unternahmen.

Was uns am meisten beschäftigte, war aber, dass wir den Menschen mit Beeinträchtigung, viel Freiheit nehmen mussten. Wir müssen uns bewusst sein, dass Menschen mit Beeinträchtigung immer, oft sogar ihr ganzes Leben lang, massive Einschränkungen ertragen müssen. Dabei spreche ich nicht vom Verzicht eines Cüpli in einer Bar, nicht ins Fitnesscenter gehen dürfen, Freunde weniger treffen zu können. Nein, das sind echte Einschränkungen, welche auf die eigene Lebensgestaltung einen massiven Einfluss haben.

Und jetzt mussten wir ihnen, wenn auch zu ihrem eigenen Schutz, noch weitere einschneidende Einschränkungen aufzwingen, wie ihre Familie nicht besuchen, keine Ausflüge machen, ihr Leben auf die Wohngruppe beschränken und vieles mehr. Trotzdem dürfen wir ihnen ein ganz besonderes Lob für das Aushalten all dieser Einschränkungen aussprechen. Das war überdurchschnittlich und manch einer könnte von ihnen lernen.

Für die Mitarbeitenden waren diese Einschränkungen insbesondere mit Blick auf unsere Bewohner natürlich auch besondere und emotionale Herausforderungen.

Trotzdem dürfen wir fürs 2020 ein erfreuliches Fazit ziehen. Im Rahmen der Möglichkeiten konnten wir in gewohnter Qualität arbeiten.

Für das Kader
Ruedi Marti, Geschäftsführer

BILANZ

	Bilanz per 31.12.2020	Bilanz per 31.12.2019
AKTIVEN	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2 435 773	1 929 855
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	664 169	676 509
Betriebsbeitragsforderungen	1 268 516	1 176 818
Übrige kurzfristige Forderungen	1 144	1 144
Vorräte	622 902	437 050
Aktive Rechnungsabgrenzung	91 437	459 308
Total Umlaufvermögen	**5 083 941**	**4 680 683**
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1 500	1 500
Mobiles Anlagevermögen	171 754	243 304
Immobiles Anlagevermögen	1 893 444	2 047 389
Total Anlagevermögen	**2 066 699**	**2 292 193**
Total Aktiven	**7 150 640**	**6 972 876**
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	280 566	390 525
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	143 386	99 895
Passive Rechnungsabgrenzung	150 998	181 004
Total Kurzfristiges Fremdkapital	**574 949**	**671 423**
Langfristiges Fremdkapital		
Hypotheken	–	–
Total Langfristiges Fremdkapital	**–**	**–**
Zweckgebundenes Fondskapital		
Schwankungsfonds Arbeitsbereich	453 009	444 611
Schwankungsfonds Wohnbereich	1 142 773	947 072
Schwankungsfonds Integrations-/berufliche Massnahmen der IV	10 077	9 230
Total Zweckgebundenes Fondskapital	**1 605 859**	**1 400 913**
Organisationskapital		
Freies Stiftungskapital	3 008 836	3 008 836
Spendenfonds (freie Spenden)	1 960 995	1 891 704
Total Organisationskapital	**4 969 832**	**4 900 540**
Total Passiven	**7 150 640**	**6 972 876**

BETRIEBSRECHNUNG

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
	CHF	CHF	CHF
Betriebsertrag			
Produktionsertrag	2 090 635	2 033 600	1 992 783
Ertrag aus Wohngruppen	3 623 521	3 602 500	3 466 068
Handelsertrag	1 418	2 000	3 670
Ertrag aus Leistungen für Betreute	5 890	26 400	18 438
Ertrag Verpflegung und Wäscherei	268 525	310 300	341 343
Betriebsbeiträge Kanton	7 412 367	7 434 900	7 318 746
Total Betriebsertrag	**13 402 355**	**13 409 700**	**13 141 047**
Übriger Ertrag			
Übriger Ertrag	290 407	408 800	399 086
Spendenertrag	71 935	-	71 750
Total Übriger Ertrag	**362 342**	**408 800**	**470 836**
Betriebsaufwand			
Materialaufwand Produktion	-848 646	-765 400	-836 372
Aufwand Wohngruppen	-306 287	-307 700	-293 272
Handelswarenaufwand	-1 178	-1 300	-5 213
Aufwand für Betreute	-89 528	-181 200	-147 145
Aufwand für Verpflegung	-162 470	-198 500	-203 377
Aufwand für Hauswirtschaft	-128 548	-54 700	-50 434
Total Betriebsaufwand	**-1 536 657**	**-1 508 800**	**-1 535 813**
Personalaufwand			
Personalaufwand Produktion	-3 172 281	-3 215 200	-3 181 126
Personalaufwand Wohnen	-4 171 677	-4 223 700	-4 306 247
Personalaufwand berufliche Massnahmen der IV	-262 902	-364 000	-337 985
Personalaufwand Betreute	-641 977	-629 000	-605 130
Personalaufwand Technische Dienste	-293 028	-295 100	-263 986
Personalaufwand Verpflegung	-358 192	-334 800	-321 585
Personalaufwand Hauswirtschaft	-303 849	-266 900	-276 118
Personalaufwand Agogik / Verwaltung	-875 947	-848 700	-921 740
Personalaufwand Ausgleichsangebot	-25 820	-44 800	-44 659
Total Personalaufwand	**-10 105 672**	**-10 222 200**	**-10 258 576**

Übriger (sonstiger) Betriebsaufwand			
Raumaufwand	-590 031	-653 400	-677 729
Unterhalt, Rep., Ersatz, Leasing	-262 584	-307 900	-219 369
Fahrzeug- und Transportaufwand	-132 850	-135 700	-118 337
Sachvers., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-47 053	-39 100	-39 945
Energie-/Entsorgungs- und VK-Kosten	-185 942	-193 700	-193 035
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-248 346	-249 100	-244 958
Produkteentwicklung und Werbeaufwand	-198 743	-242 700	-251 546
Übriger Betriebsaufwand	-48 120	-11 300	-46 239
Total Übriger (sonstiger) Betriebsaufwand	**-1 713 669**	**-1 832 900**	**-1 791 158**

Abschreibungen			
Abschreibungen auf Einrichtungen und Fahrzeuge	-117 161	-118 400	-111 478
Abschreibungen auf Immobilien	-153 945	-158 800	-153 944
Total Abschreibungen	**-271 105**	**-277 200**	**-265 422**

Finanzaufwand und Finanzertrag			
Finanzaufwand	-18 110	-24 100	-26 415
Finanzertrag	1		3
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	**-18 109**	**-24 100**	**-26 413**

Betriebsfremder Aufwand und betriebsfremder Ertrag	**–**	**–**	**–**

Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg			
Ausserordentlicher Erfolg	157 397	–	-13 237
Fondszuweisung	-71 935	–	-71 750
Total Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg	**85 462**	**–**	**-84 986**

Jahresergebnis	**204 946**	**-46 700**	**-350 484**

GELDFLUSSRECHNUNG

	2020	2019
GELDFLUSS AUS OPERATIVER TÄTIGKEIT	CHF	CHF
Jahresergebnis	204 946	-350 484
Abschreibungen Mobiles Anlagevermögen	117 160	111 478
Abschreibungen Immobiles Anlagevermögen	153 945	153 944
	476 051	**-85 062**
Veränderung Forderungen	380 210	-148 067
Veränderung Vorräte	-185 852	-68 967
Veränderung Verbindlichkeiten	-96 474	57 173
Veränderung Working Capital	**97 884**	**-159 861**
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	**573 935**	**-244 923**
GELDFLUSS INVESTITIONSBEREICH		
Investitionen Finanzanlagen	–	-500
Investitionen Mobiles Anlagevermögen	-45 611	-129 303
Geldfluss aus dem Investitionsbereich	**-45 611**	**-129 803**
GELDFLUSS FINANZIERUNGSBEREICH		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Amortisation Hypotheken	–	-2 350 000
Kantonsbeiträge / Beiträge SVA		
Betriebsbeitrag Kanton	7 412 367	7 318 746
Verwendung Betriebsbeitrag Kantone Arbeitsbereich	-4 707 154	-4 642 963
Verwendung Betriebsbeitrag Kantone Wohnbereich	-2 705 213	-2 675 782
Betriebsbeitrag Integrations-/berufl. Massnahmen der IV	277 776	368 522
Verwendung Betriebsbeitrag Integrations-/berufl. Massnahmen der IV	-277 776	-368 522
Veränderung Forderung Kantonsbeitrag	-91 698	84 260
Fondskapital / Organisationskapital		
Verwendung Spenden	-2 643	-17 224
Spendeneinnahmen	71 935	71 750
Geldfluss aus dem Finanzierungsbereich	**-22 406**	**-2 211 213**
NETTOGELDFLUSS	**505 918**	**-2 585 939**
VERÄNDERUNG FONDS «FLÜSSIGE MITTEL»		
Total Flüssige Mittel und Bankschulden am 01.01.	1 929 855	4 515 794
Flüssige Mittel am 31.12.	2 435 773	1 929 855
Bankschulden am 31.12.	–	–
Total Flüssige Mittel und Bankschulden am 31.12.	2 435 773	1 929 855
Fondsveränderung gegenüber Vorjahr	**505 918**	**-2 585 939**

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	2020	2019
ORGANISATIONSKAPITAL	CHF	CHF
Freies Stiftungskapital		
Anfangsbestand per 01.01.	3 008 836	3 008 836
Veränderung	–	–
Endbestand per 31.12.	**3 008 836**	**3 008 836**
Spendenfonds (freie Spenden)		
Anfangsbestand per 01.01.	1 891 704	1 837 178
Spendenertrag	71 935	71 750
Verwendung Spenden zugunsten Menschen mit Behinderung	-2 643	-17 224
Endbestand per 31.12.	**1 960 995**	**1 891 704**

ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL

Schwankungsfonds

Es handelt sich um Schwankungsfondsreserven, die aufgrund der Abrechnung mit den kantonalen Stellen (Kostenunterschreitung gegenüber der Pauschale pro Leistungseinheit) gebildet werden konnten. Der Schwankungsfonds wird zur Deckung allfälliger Verluste (Kostenüberschreitung gegenüber der Pauschale pro Leistungseinheit) verwendet.

Schwankungsfonds Arbeitsbereich		
Anfangsbestand per 01.01.	444 611	591 054
Jahresergebnis	8 399	-146 443
Endbestand per 31.12.	**453 009**	**444 611**
Schwankungsfonds Wohnbereich		
Anfangsbestand per 01.01.	947 072	1 152 070
Jahresergebnis	195 701	-204 998
Endbestand per 31.12.	**1 142 773**	**947 072**
Schwankungsfonds Integrations-/berufl. Massnahme der IV		
Anfangsbestand per 01.01.	9 230	8 273
Jahresergebnis	847	957
Endbestand per 31.12.	**10 077**	**9 230**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

Zweck der Organisation
Die Stiftung arwole ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Sargans. Ihr Einzugsgebiet sind die Regionen Werdenberg und Sarganserland. Die Stiftung arwole bietet Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung Arbeitsplätze, Wohn- und Lebensraum.

Gründung
Die Stiftung arwole wurde im Jahre 1975 als Verein Eingliederungsstätte der Bezirke Werdenberg und Sargans gegründet. Am 1. Januar 2001 entstand durch Umwandlung der Rechtsform mit gleichzeitiger Namensänderung die Stiftung arwole.

Leitende Organe
Der Stiftungsrat ist das strategische Führungsorgan und somit verantwortlich für eine bedarfs- und zielorientierte Führung der Stiftung arwole. Die operative Führung delegiert der Stiftungsrat an den Geschäftsführer.
Als Revisionsstelle wählt der Stiftungsrat eine unabhängige Treuhandstelle.

Stiftungsrat

Präsident	ab 2018	Zindel Beat, Sargans
Stiftungsratsmitglieder	ab 2010	Dinner Ursula, Trübbach
	ab 2019	Dumoulin Véronique, Vilters
	ab 2020	Meier Thomas, Vilters
	ab 2019	Nänni Matthias, Azmoos
	ab 2014	Tanner Jörg, Sargans

Leitung

Geschäftsführer	Marti Ruedi	
Fachstelle Agogik / Wohnen	Baeyens Ria	bis April 2020
Finanzen / Dienste	Büchel Martin	bis Mai 2021
Wohnen / Beschäftigung	Giger Silvia	April 2020 bis November 2020
Fachstelle Agogik	Marti Theres	ab April 2020
Ateliers / Produktion	Vitali Nicola	

Revisionsstelle W&P AG Treuhand Steuern Wirtschaftsprüfung, Chur

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Die Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten erfolgte nach den allgemein anerkannten Grundsätzen und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen zur kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (OR).

Gliederung der Bilanz
Die Gliederung der Bilanz wurde infolge Umgruppierungen innerhalb der Bilanz angepasst. Die Vergleichszahlen wurden ebenfalls korrigiert.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen setzt sich aus Mobilien, Fahrzeugen, Informatik-/Kommunikationssystemen und Immobilien zusammen. Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen sowie den Ausstattungsbeiträgen BSV/Kanton. Die Abschreibungen werden linear über die vom Kanton St. Gallen festgelegte Nutzungsdauer der Anlagen vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

Immobilien	25 Jahre
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	5 Jahre
Informatik-/Kommunikationssysteme	3 Jahre

Gemäss den Richtlinien des Kantons St. Gallen müssen Objekte ab folgenden Anschaffungwerten aktiviert werden:

Immobilien	ab CHF	50 000
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Informatik-/Kommunikationssysteme	ab CHF	3 000

Anlagespiegel	Einrichtungen Werkstatt	Einrichtungen Wohnen	Einrichtungen Verwaltung Verpflegung Hauswirtschaft	Immobilien	Total
Buchwerte per 01.01.2020	**160 526**	**15 577**	**67 201**	**2 047 389**	**2 290 693**
Anschaffungskosten					
Stand 01.01.2020	225 672	24 953	167 378	4 513 415	4 931 419
Zugänge	–	4 120	41 491	-	45 611
Abgänge	–	–	–	-	-
Verwendung Spendengelder	–	–	–	-	-
Stand 31.12.2020	225 672	29 073	208 870	4 513 415	4 977 030
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.2020	-65 146	-9 377	-100 177	-2 466 027	-2 640 726
Abschreibungen 2020	-47 759	-5 540	-63 862	-153 945	-271 105
Stand 31.12.2020	-112 904	-14 917	-164 039	-2 619 971	-2 911 832
Buchwerte per 31.12.2020	**112 768**	**14 156**	**44 830**	**1 893 444**	**2 065 199**

Eigentumsvorbehalt

Die Immobilien und Betriebseinrichtungen der Werkstatt sowie Wohnheime sind teils mittels Bundes- und Kantonsbeiträge finanziert. Bei einer zweckfremden Nutzung resp. einem Verkauf, besteht eine anteilige Rückzahlungsverpflichtung.

Langfristige Mietverträge

Es bestehen keine langfristigen Mietverträge.

Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten per 31. Dezember 2020 betragen CHF 46 221.80. Geleast wurden insgesamt vier Fahrzeuge (drei Fahrzeuge bis 2021, ein Fahrzeug bis 2022).

Verpfändete Aktiven

Das immobile Anlagevermögen war bis Ende 2019 mit Hypotheken belastet. Per Ende 2019 wurden die Hypotheken vollumfänglich zurückbezahlt. Weiterhin besteht eine Maximalgrundpfandverschreibung von CHF 1 800 000 (für Kreditlimite CHF 1 000 000).

Details zur Jahresrechnung

	2020	2019
	CHF	CHF
Forderungen	**664 169**	676 509
Es handelt sich dabei um Guthaben aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten. Wertberichtigungen wurden keine vorgenommen.		
Vorräte	**622 902**	437 050
Es wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen.		
Personalaufwand		
Gehälter	**8 601 980**	8 747 525
Sozialversicherung	**1 348 517**	1 320 338
Personalnebenkosten	**155 176**	190 714
Total	**10 105 672**	10 258 576

Erläuterung zu ausserordentlichen, betriebsfremden, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung
«Im Sommer 2018 ist es zu einem Wasserschaden in der Küche gekommen. Dabei hat sich gezeigt, dass das Hauptgebäude Castelsriet grossflächig betroffen sein könnte. Ebenso könnte das Gebäude Wohnhaus Castelsriet betroffen sein. Abklärungen laufen und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Das Hauptgebäude Castelsriet musste (aufgrund des Wasserschadens) bereits im Jahr 2018 teilweise saniert werden. Sollten weitere Sanierungsmassnahmen nötig sein, wird sich dies in der Jahresrechnung 2021 oder 2022 niederschlagen.
Seit der Lancierung der Marke Ja\Und? hat der Materialbestand im Atelier Textil zugenommen. Dieses Material wurde per 31. Dezember 2020 erstmals bewertet.»

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Die COVID-19-Pandemie hat die Schweiz und die Welt fest im Griff. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keine Anzeichen, dass einzelne Bilanzpositionen per 31. Dezember 2020 neu beurteilt werden müssen. Die finanziellen Auswirkungen können nicht abgeschätzt werden, die Leistungserbringung an die Bewohner-/innen und betreuten Mitarbeitenden ist aber weiterhin gewährleistet.

Sonstige Angaben
Es sind keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatbestände vorhanden.

LAGEBERICHT 2020

Risikobeurteilung
Der Stiftungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet. Das Risikobeurteilungssystem der Stiftung arwole ist darauf ausgerichtet, alle Unternehmensrisiken, namentlich strategische, operative, finanzielle und rechtliche Risiken, zu überwachen und zu steuern.
Rück- und ausblickend können folgende Risiken festgehalten werden:
Vor einem Jahr stand an dieser Stelle die Herausforderung in der Akquisition von neuen Industrie-Aufträgen und die hohen Anforderungen von Seiten der Kunden betreffend kurze Lieferzeiten, Lagerkapazitäten, Transportkosten und die Schwierigkeit längerfristige Verträge zu bekommen. Auch Corona war bereits ein Thema. Dennoch konnte sich wohl niemand zu diesem Zeitpunkt vorstellen, welche Auswirkungen dieser Virus auf die gesamte Welt haben würde. Heute, ein Jahr später, wissen wir mehr. Die Auswirkungen sind in vielen Branchen verheerend und die Entwicklung ist weiterhin schwer einschätzbar. Die Vulnerabilität unseres globalen Systems wurde uns auf schmerzhafte Weise vorgeführt. Ganze Lieferketten sind innerhalb kürzester Zeit zusammengebrochen und brachten dadurch diverse Produktionen zum Stocken. Durch die Lockdowns mussten alle unsere

Wiederverkäufer ihre Läden vorübergehend schliessen, was am Anfang des Lockdowns den Verkauf unserer Eigenprodukte massiv beeinflusste. Rückblickend hatten wir einfach Glück, dass unser Leistungsangebot in dieser Krisenzeit gefragt war und unsere Eigenprodukte über unseren eigenen Online-Shop weiter verkauft werden konnten. Die oben erwähnten Risiken werden sich in Zukunft sicher noch verstärken. Wir müssen weiterhin möglichst flexibel auf die sich künftig verändernden Umstände reagieren und hoffen natürlich, wie alle, auf eine Beruhigung der Corona-Situation.

Geschäftsverlauf sowie wirtschaftliche Lage

Die Belegung der angebotenen Wohn- und Arbeitsplätze verfügt über einen grossen Stellenwert, da ein grosser Teil der Einnahmen durch Betriebsbeiträge der kantonalen Stellen erzielt wird. Im Geschäftsjahr 2020 konnte in der Beschäftigung (Tagesstruktur ohne Lohn), in der Werkstatt (Tagesstruktur mit Lohn) sowie im Wohnbereich eine sehr gute Auslastung erzielt werden. Die vom Kanton St. Gallen definierte Normauslastung von 98% konnte in allen drei Bereichen übertroffen werden.
Die Stiftung arwole bietet ebenfalls Integrationsmassnahmen sowie weitere berufliche Massnahmen der IV an. Gegenüber dem Vorjahr konnten um CHF 90 700 geringere Beiträge eingenommen werden, was teilweise auch dadurch erklärt werden kann, dass Aufnahmen aufgrund der Corona-Pandemie während längere Zeit nicht möglich waren.

Bestellungs- und Auftragslage

Industrie und Dienstleistungen:
Das Jahr 2020 ist für uns alle anders gekommen, als geplant. Corona hat die Welt auf den Kopf gestellt. Viele Industriefirmen mussten Kurzarbeit einführen und der Globale Markt kam in gewissen Branchen zeitweise fast komplett zum Stillstand. Dennoch können wir uns im Industriebereich und den Dienstleistungen (Gartengruppe und Velowerkstatt) nicht über die Auftragslage beschweren. Unter diesen Umständen ist es einigermassen erfreulich, dass wir im Bereich Industrie und Dienstleistungen beim Bruttoergebnis «nur» einen Rückgang von ca. 1% zum Budget verzeichnen müssen und im Vergleich zum Vorjahr das Ergebnis sogar fast um 3% verbessern konnten. Wir hatten das Glück, trotz der Coronakrise, übers ganze Jahr genügend Aufträge abwickeln zu können, um unsere betreuten Mitarbeitenden in diesen Abteilungen zu beschäftigen.

Ateliers:
Wenn wir noch im 2019 von einer anhaltenden Abwärtsspirale im Detailhandel gesprochen haben, ist im 2020 für viele Läden die Existenzgrundlage komplett zusammengebrochen. Am Anfang des ersten Lockdowns sind bei uns die Bestellungen von unseren Wiederverkäufern verständlicherweise ausgeblieben. Parallel dazu kam es zu einem Anstieg an Bestellungen von Privatkunden über unseren Online-Shop jaund.ch. Das Bruttoergebnis blieb hier ca. 8% unter dem Budget, zum Vorjahr konnten wir aber eine Steigerung von fast 22% erzielen. Hätte es den ersten Lockdown nicht gegeben, wäre es sehr wahrscheinlich möglich gewesen unser Budgetziel für die Ateliers zu erreichen.

Zukunftsaussichten

Für das Jahr 2021 hoffen wir natürlich auf eine generelle Besserung der Pandemie-Situation. Im Moment ist alles noch sehr fragil und unvorhersehbar und die Frage bleibt, wie werden sich die Märkte entwickeln, nicht nur betreffend unserer Industriekunden, sondern auch im Verkauf unserer Eigenprodukte. In dieser Corona-Situation konnten wir unseren Ruff, als verlässlicher und krisensicherer Zulieferer/Hersteller/Dienstleister, gegenüber unseren verschiedenen Kunden festigen. Dies stimmt uns optimistisch um den neuen Herausforderungen entgegen zu treten.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitende.

	Wohnen		Tagesstruktur ohne Lohn		Tagesstruktur mit Lohn	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Plätze	60	60	27	27	118	118
Auslastung (%)	99.62	96.97	99.77	100.26	102.66	101.00
Aufwand	-6 133 348	-6 368 059	-1 589 485	-1 568 554	-4 869 238	-4 854 755
Betriebsertrag	3 623 836	3 487 279	1	1	2 224 064	2 112 670
Betriebsbeitrag	2 705 213	2 675 782	1 501 071	1 483 897	2 741 986	2 680 299
Ergebnis	195 701	-204 998	-88 413	-84 657	96 811	-61 787

W&P

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der

Stiftung arwole, Sargans

über die Prüfung der Jahresrechnung 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung arwole, Sargans, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

W&P AG Treuhand Steuern Wirtschaftsprüfung
Obere Plessurstrasse 39 | Postfach 714 | 7001 Chur
Phone +41 81 258 30 30 | Fax +41 81 258 30 40 | info@wp-beratung.ch | www.wp-beratung.ch
EXPERTsuisse Certified Company | Mitglied TREUHAND | SUISSE | Zugelassener Revisionsexperte

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

W&P AG
Treuhand Steuern Wirtschaftsprüfung

Chur, 9. März 2021

Andreas Riedi
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Petra Geiser
Treuhänderin mit eidg. Fachausweis
zugelassene Revisorin

arwole

Stiftung arwole
Grossfeldstrasse 9
7320 Sargans
T 081 650 55 00
F 081 650 55 01
info@arwole.ch
www.arwole.ch